Die Islamisierung Deutschlands
von I.I.

Version 2024/14

Vor 1400 Jahren breitete sich der Islam *durch seine Kriege* aus.

Und *Streitkräfte* von ihm werden dastehen; und sie werden das Heiligtum, die Festung, entweihen und werden das beständige Opfer abschaffen und den verwüstenden Gräuel aufstellen. Dan.11:31

Die Integration des Islam,
ist ausnahmslos immer eine „Einbahnstraße“. Das bezeugt die Heilige Schrift selbst!
Erst nehmen die Muslime die Städte ein, dann das ganze Land. Die Geschichte des Islam beweist das!
Lesen wir doch mal 1.Pe.1:1:
Petrus, Apostel Jesu Christi, an die auserwählten Fremdlinge, die in der Zerstreuung leben, in **Pontus**, **Galatien, Kappadozien,** der **Provinz Asia** und **Bithynien.**
Lesen wir doch die Offenbarung:
Dem Boten der Gemeinde in **Ephesus, Smyrna, Pergamon, Thyatira, Sardes, Philadelphia, Laodizea.**

Nun schauen wir uns die Karte an:

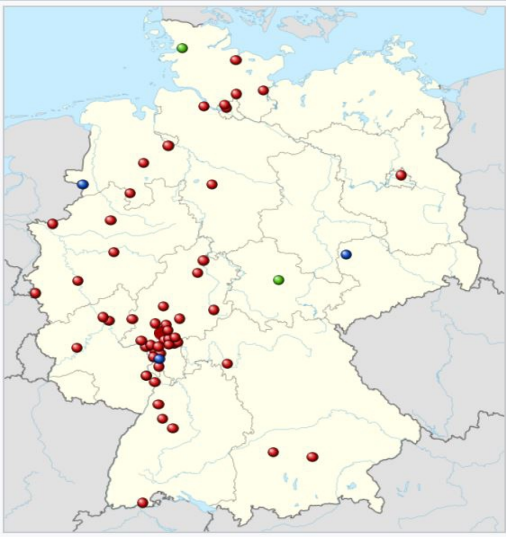
600 Jahre lang hatte sich das Christentum durch 1000sende Missionare in diesen Städten und im Osmanischen Reich ausgebreitet! Dann begann sich der Islam auszubreiten.
Wurden nun die Muslime in die christlichen Städte intrigiert oder all diese Städte in den Islam? Liegen all diese Städte in einem christlichen Land oder in der Türkei? Das gleiche gilt für Ägypten, wo 30 000 Gemeinden in den Islam intrigiert oder vernichtet wurden.
Niemals wird der Islam in Deutschland oder Europa integriert, sondern Deutschland und Europa in den Islam. Wer was anderes behauptet, lügt.

Mirza Ghulam Ahmad, Gründer der Ahmadiyya.

Die Islamisierung Deutschlands ist Programm

1989

Der 100-Moscheen-Plan



Mosceen der Ahmadiyya in der Bundesrepublik Deutschland. Rot =

Das 100-Moscheen-Projekt ist das Vorhaben der islamischen Reformbewegung Ahmadiyya Muslim Jamaat, 100 Moscheen in Deutschland zu bauen. **Das Projekt wurde im Jahre 1989** anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Ahmadiyya durch Mirza Tahir Ahmad, Khalifat ul-Masih IV., in einer Rede auf der Jalsa Salana Deutschland ausgerufen. (Quelle)

1997

Deutschland ist unser Land!

Ich glaube nicht, dass es unmöglich ist, dass der Bundeskanzler im Jahre 2020 ein in Deutschland geborener und aufgewachsener Muslim ist, daß wir im Bundesverfassungsgericht einen muslimischen Richter oder eine muslimische Richterin haben...
Dieses Land ist unser Land und es ist unsere Pflicht, es positiv zu verändern. Mit der Hilfe Allahs werden wir es zu unserem Paradies auf der Erde machen, um es der islamischen Ummah (Weltgemeinschaft) und der Menschheit insgesamt zur Verfügung zu stellen.

„Allah hat euch zu Erben gesetzt über die Ungläubigen, über ihre Äcker und Häuser, überall ihre Güter und alle Lande, in denen ihr Fuß fassen werdet." (Koran 33.28)[1]

(aus der 1.Ausgabe des Jugend-Magazin „TNT"[2] 1997) (Quelle)

2014!

Andreas Rebers - Der Islamist

Video

2015

flutet der Islam Europa ***mit seinem Volk*** und zerstört die „Heiligtümer" der Christen.

Und *das Volk* des kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und das Ende davon wird durch die *überströmende Flut* sein; und bis ans Ende: Krieg, Festbeschlossenes von Verwüstungen.(Dan.9:26b)[3]

1 Die „TNT" - Jugend kennt noch nicht mal ihren Koran! Dieses Zitat gibt es im Koran nicht!
2 TNT ist ein bekannter Sprengstoff!
3 Mehr dazu in dieser Botschaft

2016

Süddeutsche Zeitung

Gesellschaft

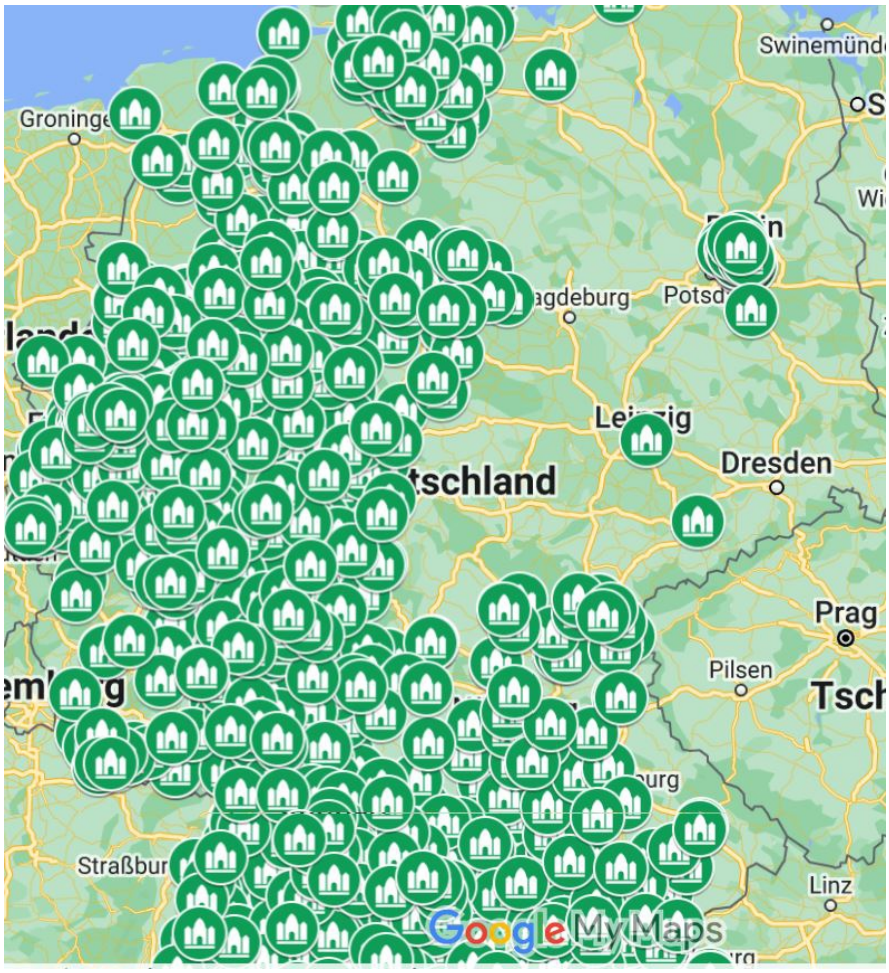
Vier von zehn überzeugt: Islam unterwandert unser Land

21. November 2016, 20:42 Uhr | Lesezeit: 2 min

Berlin (dpa) - Gut 40 Prozent der Bundesbürger sind der Ansicht, dass Deutschland durch den Islam unterwandert werde. Das hat eine repräsentative Umfrage im Auftrag der SPD-nahen Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) ergeben.

2020

Im Jahr 2020 sah es in Deutschland so aus:



2024 schätzt man 5,5 Millionen Muslime in Deutschland und ca. 2000 offizielle Moscheen.

Aktuelle Studie

Das denken junge Muslime über Deutschland

Das Kriminologische Forschungsinstitut Niedersachsen fragte nach dem Verhältnis zu Gesetzen, Gottesstaat und Gewalt

Eine Mehrheit sagt: „Regeln des Korans wichtiger als die Gesetze in Deutschland“

In dem 193 Seiten umfassenden Forschungsbericht, der kürzlich unter dem Titel „Niedersachsensurveys 2022“ veröffentlicht wurde, geht es in Punkt 6.3 um den Islamismus.

Die Antworten der befragten muslimischen Schüler sind dabei teils besorgniserregend. So unterstrichen rund zwei Drittel – genau 67,8 Prozent – der teilnehmenden Muslime den Satz: „Die Regeln des Korans sind mir wichtiger als die Gesetze in Deutschland“.

‣ Knapp die Hälfte (45,8 Prozent) glaubt, dass ein islamischer Gottesstaat die beste Staatsform sei.
‣ Mehr als die Hälfte (51,5 Prozent) der befragten muslimischen Schüler waren der Meinung, dass nur der Islam in der Lage sei, „die Probleme unserer Zeit zu lösen“.
‣ 35,3 Prozent gaben an, dass sie „Verständnis für Gewalt gegen Menschen, die Allah oder den Propheten Mohammed beleidigen“ haben.
‣ 21,2 Prozent gaben an, dass „die Bedrohung des Islam durch die westliche Welt rechtfertigt, dass Muslime sich mit Gewalt verteidigen“. Quelle

In Chemnitz

Vor einiger Zeit, als Geschwister unserer Gemeinde in unserer Stadt Chemnitz Traktate verteilten und sangen, kam eine Muslime nahm das Traktat, zerriss es und verbot den Christen Traktate zu verbreiten, mit der Begründung: Dieses Land ist unser Land!

2024
15-jähriger Islamist soll Anschlag auf Weihnachtsmarkt geplant haben
Ein 15-Jähriger aus Nordrhein-Westfalen soll einen islamistisch motivierten Terroranschlag auf den Weihnachtsmarkt in Leverkusen-Opladen geplant haben. Das geht aus einer Pressemitteilung der Zentralstelle Terrorismusverfolgung Nordrhein-Westfalen (ZenTer NRW) hervor. Sie ist bei der Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf angesiedelt.
Der Jugendliche lebt im Rheinisch-Bergischen-Kreis. Die Staatsanwaltschaft hat gegen ihn Anklage vor der Jugendkammer des Landgerichts Köln erhoben. Sie wirft ihm vor, im November 2023 ein Video in eine Chatgruppe gestellt zu haben, in dem er ankündigte, „Ungläubige“ zu töten.
Darüber hinaus soll er mit einem Komplizen aus Brandenburg ernstlich verabredet haben, auf dem Weihnachtsmarkt einen mit Gasflaschen gefüllten Kleintransporter zur Explosion zu bringen. Wie die Zentralstelle weiter mitteilte, sitzt der Angeschuldigte in Untersuchungshaft. Ihm droht bei einer Verurteilung nach dem Jugendgerichtsgesetz eine Strafe von bis zu zehn Jahren Gefängnis. (idea 11.04.2024)

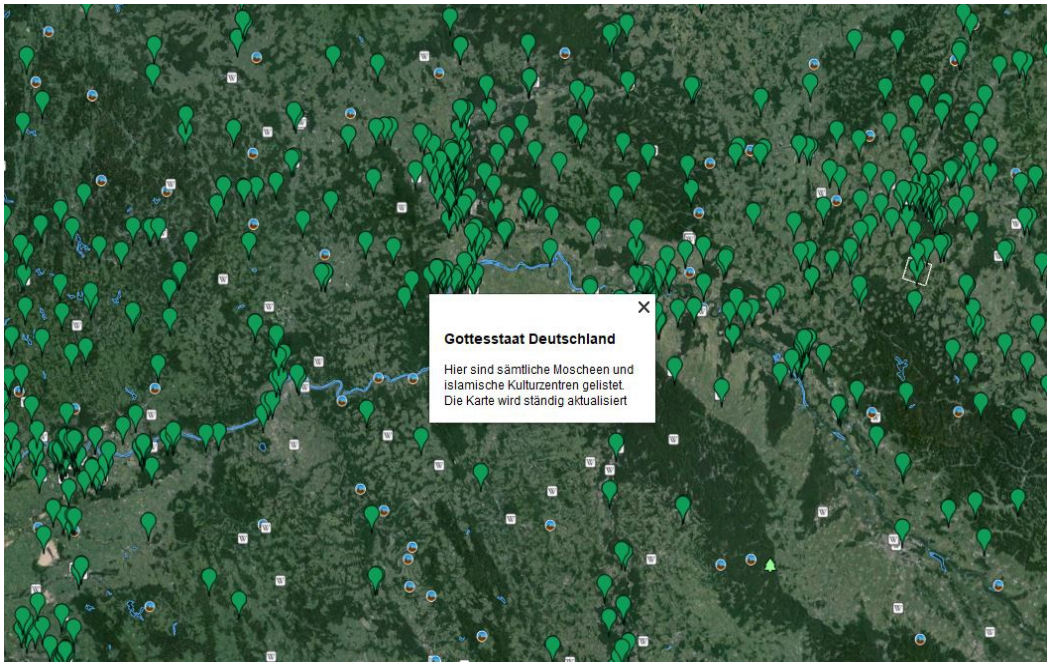
Jugendliche Islamisten sollen Anschläge auf Kirchen geplant haben
Das Amtsgericht Düsseldorf hat Haftbefehle wegen Terrorverdachts gegen drei Jugendliche im Alter von 15 und 16 Jahren erlassen. Die Beschuldigten seien dringend verdächtig, einen islamistisch motivierten Terroranschlag geplant zu haben, teilte die Düsseldorfer Generalstaatsanwaltschaft mit.
Ihnen wird die Verabredung zu Mord und Totschlag in Tateinheit mit der Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat vorgeworfen. Die Beschuldigten befinden sich laut Zentralstelle Terrorismusverfolgung Nordrhein-Westfalen in Untersuchungshaft. Die Haftbefehle seien bereits an Ostern erlassen worden.
Laut der BILD-Zeitung wollten die Beschuldigten im Namen der Terror-Organisation „Islamischer Staat“ Christen in Kirchen und Polizisten in Polizeiwachen mit Messern und Molotowcocktails angreifen.

Bei den Festgenommenen handelt es sich um eine 15-jährige Jugendliche aus Düsseldorf, einen 15-Jährigen aus dem Landkreis Soest und eine 16-Jährige aus dem Märkischen Kreis. Die Jugendlichen sollen sich über ihre Pläne in einer Chatgruppe ausgetauscht haben, so die BILD-Zeitung weiter. Bei den Planungen sollen unter anderem Kirchen und Synagogen als Anschlagsziele genannt worden sein. (idea 12.04.2024)

Gottesstaat Deutschland

In Google - Earth ist Deutschland schon ein Gottesstaat!

Gottesstaat Deutschland:



Hier sind die offiziellen Moscheen in Deutschland eingetragen.

Ich fürchte mich vor einer Islamisierung Europas, sagten:

Bürger insgesamt	55 %

NACH PARTEIINTERESSE

SPD	47 %
CDU/CSU	58 %
Grüne	27 %
FDP	53 %
AfD	83 %
Linke	37 %

NACH KONFESSION/RELIGION*

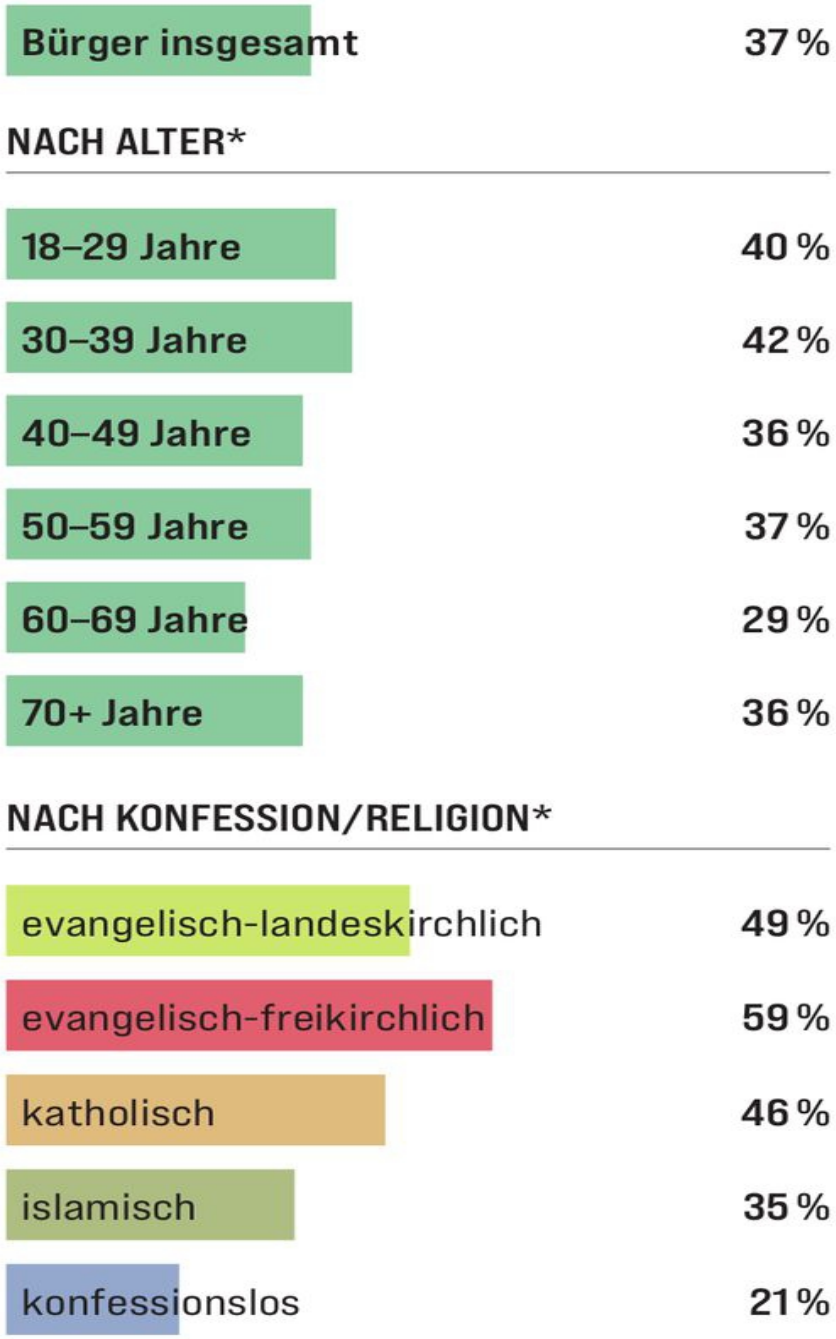
evangelisch-landeskirchlich	59 %
evangelisch-freikirchlich	51 %
katholisch	58 %
islamisch	21 %
konfessionslos	58 %

© IDEAGRAFIK; QUELLE: INSA; 2.084 BEFRAGTE
* nicht repräsentativ

ISLAMISTISCHE KALIFAT-DEMO IN HAMBURG

Mehr Gewalt durch Rückgang des Christentums?
Mehr als jeder dritte Deutsche (37 %) ist der Meinung, dass der Bedeutungsverlust des Christentums zu mehr Gewalt in der Gesellschaft führt. Das ergab eine Umfrage des Markt- und Sozialforschungsinstituts INSA-Consulere (Erfurt) im Auftrag von IDEA. Die relative Mehrheit (39 %) lehnt diese Aussage ab. 21 % antworteten mit „Weiß nicht“, 4 % machten keine Angabe. Männer stimmen der These häufiger zu als Frauen (40 % gegenüber 34 %). Westdeutsche tun es häufiger als Ostdeutsche (38 % gegenüber 32 %).

Der Bedeutungsverlust des Christentums führt zu mehr Gewalt in der Gesellschaft, finden:



idea 20/2024

Die Integration ist gescheitert[4]

idea 29.07.2024

Der Sprecher des christlichen Kinder- und Jugendwerkes „Die Arche“ (Berlin), Wolfgang Büscher, hat ein Aufnahme-Stopp von Flüchtlingen gefordert. Das bestätigte Büscher auf Anfrage der Evangelischen Nachrichtenagentur IDEA. Zuerst hat die BILD darüber berichtet.

Ihm zufolge ist das System kollabiert. Um denen helfen zu können, die bereits da seien, brauche es einen Aufnahme-Stopp. Ihn erreichten aus den Arche-Standorten Hilferufe über die zunehmende Gewalt. Büscher gegenüber BILD: „**Bei uns laufen schon Elfjährige mit Messern herum.“**
Gemäßigte Moscheen bezeichnen die Jugendlichen als „Weicheier-Moscheen“

Der Pressesprecher weiter: „**Viele unserer Jugendlichen gehen in Moscheen, wo ein radikaler Islam gepredigt wird.** Die gemäßigten Moscheen nennen sie hier ‚Weicheier-Moscheen‘.“ Er kritisierte zudem die „Brennpunktschulen“: Manche Jugendliche, die in der „Arche“ betreut würden, besuchten Klassen mit einem 95-prozentigen Migrations-Anteil: „Das führt zu schlimmen Problemen. Diese Schüler müssten gleichmäßig umverteilt werden, damit sie sich besser integrieren können.“

Eine „Arche“-Sozialarbeiterin bezeichnete gegenüber BILD die Integration als gescheitert: „Wir können nicht alles schaffen. Die Politiker reden und reden und verschließen vor den Problemen die Augen. Es wird eskalieren und einen großen Knall geben.“ Büscher zufolge betreuen die 33 Einrichtungen der „Arche“ in ganz Deutschland täglich bis zu 7.000 Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien und sozial schwachen Familien.

4 Die Integration ist keinesfalls gescheitert! Sie ist in vollen Gange, so wie es die Juden und Freimaurer im vorigen Jahrhundert schon geplant und prophezeit haben!
Mehr dazu in dieser Botschaft!

Grundschulleiterin in Berlin kämpft

Bund und Land fördern seit dem 1. August gezielt sogenannte Brennpunktschulen. In der Tageszeitung „Die Welt“ (Ausgabe 7. August) berichtet die Berliner Grundschulleiterin Karina Jehniche über die sozialen Probleme an ihrer Einrichtung und warum Unterstützung wichtig ist.
Von den rund 600 Kinder in den Klassen eins bis sechs an der Christian-Morgenstern-Grundschule (Berlin-Spandau) kämen 75 und 80 Prozent aus Elternhäusern, die ausschließlich von Transferleistungen lebten. In den 25 Klassen gebe es Kinder aus 52 Nationen. Bei der Einschulung sprächen drei bis fünf Kinder pro Klasse die deutsche Sprache problemlos, berichtet Jehniche. Alle anderen hätten unterschiedlich große Probleme.
Seit 2015 habe sie zudem noch nicht einen Tag erlebt, an dem in ihren eigenen Klassen alle Kinder anwesend und pünktlich gewesen seien. Ferner gebe es religiöse Herausforderungen. Schon Erst- und Zweitklässler beteiligten sich auf Anregung ihrer muslimischen Familie am Ramadan. Immer wieder gebe es deswegen gesundheitliche Probleme.

Viele Kinder hätten ferner motorische Defizite, Konzentrations- und Aufmerksamkeitsprobleme. Manche hätten vor dem Schulstart noch nie einen Stift in der Hand gehabt, andere kämen zunächst noch in Windeln zur Schule. Viele Eltern lebten schon lange in Deutschland, sprächen aber kein Deutsch, so Jehniche: „Die Kinder sind oft schon in Deutschland geboren, und trotzdem haben die Familien wenig Kontakt zur deutschen Gesellschaft.“
Schule muss über die klassische Rolle hinausgehen.
Deswegen müsse der Hauptlern- und Übungsprozess für die Kinder in der Schule stattfinden, sagt Jehniche: „Es ist Aufgabe einer Schule in so einem Brennpunktgebiet, auch über die klassische Rolle hinauszugehen – bezogen auf Aspekte wie Sozialkompetenz, Bewegung und außerschulische Bildung, Wecken von Interessen, Erkennung und Förderung von besonderen Begabungen.“
Sie betont, dass die Kinder an ihrer Schule nicht mit weniger Potenzialen geboren worden seien als andere Kinder. Trotzdem haben sie durch die Umstände geringere Chancen als andere: „Ich wünsche mir, dass Bildungserfolg bei Kindern zukünftig nicht mehr von den Möglichkeiten der Eltern abhängt.“
Über das „Startchancen-Programm“ von Bund und Land
Das „Startchancen-Programm“ unterstützt nach Angaben des Bundesministeriums für Bildung und Forschung Schulen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Schüler. Dafür investieren Bund und Länder zusammen rund 20 Milliarden Euro in zehn Jahren. Es sei damit das größte und langfristigste Bildungsprogramm in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. (idea 07.08.2024)

Gewalttätige und aggressive Patienten

Web.de am 13.08.2024

Gewalttätige und aggressive Patienten sind immer wieder ein Problem für Arztpraxen. Kassenärzte-Chef Gassen beklagt die Situation und fordert von der Politik schärfere Strafen.

Die Kassenärzte beobachten immer mehr Gewalt in Arztpraxen. "Offene Aggression und ein extrem forderndes Verhalten haben deutlich zugenommen. Nicht nur in Notaufnahmen, auch bei den Niedergelassenen eskaliert die Lage immer öfter", sagte der Chef der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), Andreas Gassen, der "Neuen Osnabrücker Zeitung".

Dabei gehe es sowohl um Beleidigungen als auch körperliche Gewalt. "Ich hatte selbst schon einen Patienten, der eine Tür kaputt getreten hat", sagte Gassen, der in Düsseldorf in einer Gemeinschaftspraxis praktiziert. Die Regel sei das nicht - die Probleme gingen auf eine "kleine, leider aber größer werdende Klientel" zurück, sagte Gassen.

Dass sich Patienten nicht benehmen können und eine schräge Einschätzung der eigenen Behandlungsdringlichkeit haben, ist ein Nationen-übergreifendes Phänomen. Was sich allerdings auch häuft: **Da ist einer krank, und sechs Leute kommen als Begleitung mit in die Praxis oder die Notaufnahme und machen Radau.** Das ist bemerkenswert und extrem unangenehm."
Gassen fordert härtere Strafen

Bislang habe "so ein asoziales Verhalten null Konsequenzen", so Gassen. "Es braucht in solchen Fällen deutliche und schnelle Strafen. Sonst kommt die Botschaft bei einigen Menschen nicht an." (Quelle)

Messerangriff haben stark zugenommen

In der „Heute“ - Sendung vom 11.August 2024 hieß es dazu:

In Deutschland haben Messerangriffe zugenommen, insbesondere an Bahnhöfen, so die Bundespolizei.
In den ersten 6 Monaten dieses Jahres habe es bereits 430 solcher Fälle gegeben, im Vergleich zu 777 im vergangenen Jahr. Angriffe als Tatwerkzeug nehmen zu...Mit Messern werden brutale Gewalttaten begangen, die schlimmste Verletzungen verursachen oder tödlich sein können, so die Innenministern Nancy Faeser.

ZDF „Heute“ - Sendung vom 19.August 2024:

Die Bundespolizei hat heute mitgeteilt, das an Grenzen, Flughäfen und Bahnhöfen 2023 so viele Straftaten verübt wurden, wie seit 10 Jahren nicht mehr:

Höchststand auch bei Messerdelikten: 555 mal wurden Messer in Zügen oder Bahnhöfen eingesetzt. Statistik greifen Nichtdeutsche sechs mal mehr zum Messer bei einen Angriff als Deutsche.

66.224 Tatverdächtige wegen „unerlaubter Einreise" und „unerlaubten Aufenthalts" hat das Bundeskriminalamt im Jahr 2023 registriert: Damit ist die illegale Migration nach Deutschland im Vergleich zum Vorjahr um 33,4 % gestiegen. (idea 35/2024)

IS-Miliz beansprucht Anschlag in Solingen für sich

Web.de am 24.8.2024

Die Terrormiliz Islamischer Staat (IS) hat den tödlichen Messerangriff von Solingen für sich reklamiert. Der Angreifer sei IS-Mitglied gewesen und habe die Attacke, bei der drei Menschen getötet und acht schwer verletzt wurden, aus "Rache für Muslime in Palästina und anderswo" verübt, hieß es in einer Mitteilung beim IS-Sprachrohr Amak. **Der Angriff habe einer "Gruppe von Christen" gegolten.**

Die Tat reiht sich ein in eine Serie von Messermorden in Berlin, Kandel, Chemnitz, Würzburg, Ludwigshafen, Illerkirchberg, Ibbenbüren, Mannheim und Brokstedt.

15-Jähriger soll Zwölfjährige in Schwimmbad vergewaltigt haben

web.de am 04.09.2024
In einem Schwimmbad in Braunschweig soll es zur Vergewaltigung eines zwölf Jahre alten Mädchens gekommen sein. **Bei dem Tatverdächtigen handelt es sich ersten Erkenntnissen zufolge um einen 15-jährigen Syrer.**
Laut "Goslarscher Zeitung" soll die Polizei nach dem Vorfall lediglich die Personalien des Tatverdächtigen aufgenommen haben, weitere Maßnahmen wurden gegen den 15-Jährigen bisher nicht eingeleitet.
Zuerst berichtete die "Braunschweiger Zeitung" über den Vorfall in dem Schwimmbad, nachdem ein Leser einen Hinweis dazu gegeben haben soll.
Die Polizei hatte den Fall hingegen nicht öffentlich gemacht. Laut eines Polizeisprechers sei das Alter von Opfer und Tatverdächtigem Grund für diese Entscheidung gewesen.

Ermittler gehen von versuchtem Terroranschlag in München aus

Web.de am 5.09.2024
In der Nähe des israelischen Generalkonsulats und des NS-Dokumentationszentrums in München schießt die Polizei eine verdächtige Person nieder, nachdem diese die Beamten mit einer Langwaffe* angegriffen hatte. Die Ermittler gehen von einem versuchten Terroranschlag aus.
Schütze war Behörden in Österreich als mutmaßlicher Islamist bekannt.
(*die Waffe war deshalb so lang, weil ein Bajonett auf der Waffe steckte!)

Angriff mit Machete in Linz islamistisch motiviert

Berliner Morgenpost am 6.9.2024

In der Nacht zu Freitag kam es in der Polizeiinspektion Linz in Rheinland-Pfalz zu einem größeren Einsatz. Gegen 2.40 Uhr betrat ersten Informationen zufolge ein bewaffneter Mann den Schleusenbereich der Wache und bedrohte die Polizisten. Er habe dabei wiederholt „Allahu Akbar“ („Gott ist groß“) gerufen. Der 29-Jährige, der laut Polizei in Linz am Rhein lebt, führte eine Machete mit sich und drohte, die Beamtinnen und Beamten zu töten. Der Mann konnte überwältigt werden, Polizisten wurden nicht verletzt.

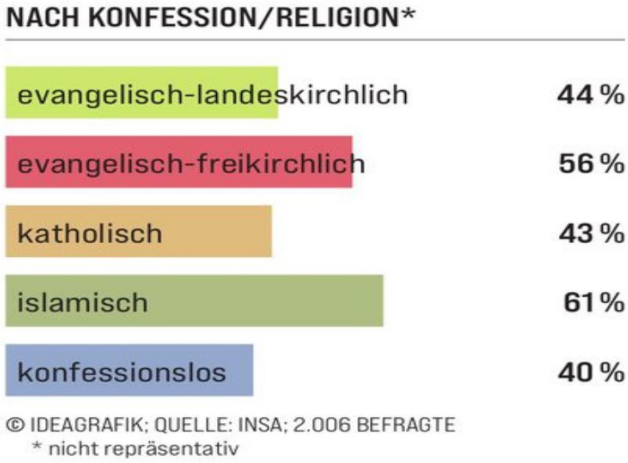
61-Jähriger mit Messer getötet: Verdächtiger war in Deutschland geduldet

Web.de am 6.9.2024

Nach einem tödlichen Messerangriff auf einen 61-Jährigen im niedersächsischen Sarstedt hat das Verwaltungsgericht Hannover Einzelheiten zum Asylverfahren des Verdächtigen bekanntgegeben. Nach einer Abschiebung nach Polen und späterer Wiedereinreise nach Deutschland war er hierzulande geduldet, wie das Gericht am Freitag mitteilte. Der 35-jährige Iraker soll am Montag einen Betreiber einer Flüchtlingsunterkunft tödlich verletzt haben.

Wieder die schon zum Standard gewordenen Beileidsbekundungen der Politik nach Attentaten, hier: nach dem Attentat von Solingen. Langsam verdichtet sich der Eindruck, dass die Attentate eben Kollateralschäden deutscher Asylpolitik sind – und bleiben. Müssen wir damit leben?! NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU) ließ jedenfalls verlauten: **Das wird immer wieder passieren.** (idea 37/2024)

Viele Menschen haben bei uns Angst



Viele Menschen in Deutschland haben persönlich Angst vor Gewalt
Junge Erwachsene fürchten besonders häufig, Opfer einer Gewalttat zu werden.
Die relative Mehrheit der Deutschen (44 %) hat Angst, Opfer einer Gewalttat zu werden. Das ergab eine Umfrage des Markt- und Sozialforschungsinstituts INSA-Consulere (Erfurt) im Auftrag von IDEA. 41 % teilen dieses Gefühl nicht. 13 % antworteten mit „Weiß nicht“, 2 % machten keine Angabe. Ostdeutsche haben diese Angst häufiger als Westdeutsche (52 % gegenüber 42 %). Besonders weit verbreitet ist sie unter Menschen im Alter von 18 bis 29 Jahren (63%) (idea 27/2024).

„Arme“ Migranten

Polizei gelingt Schlag gegen Schleuserbande
BKA: 2023 Verdacht auf Einschleusung bei knapp 40.000 Geflüchteten

Web.de am 21.08.2024

Die deutschen Behörden hatten im vergangenen Jahr bei knapp 40.000 an der Grenze kontrollierten Flüchtlingen den Verdacht auf eine Einschleusung nach Deutschland.

Hauptherkunftsstaaten aller Geflüchteten waren den Angaben zufolge **Syrien** mit 54.207, die **Türkei** (35.732) und **Afghanistan** (35.370). "**Diesen unerlaubten Einreisen nach Deutschland gingen in vielen Fällen Schleusungshandlungen voraus"**, heißt es in der Mitteilung des BKA. "Auch wenn lediglich ein Teil der Migrantinnen und Migranten Unterstützung durch Schleuserinnen und Schleuser auf der finalen Wegstrecke in Anspruch nimmt, ist es auf den vielfältigen Teilstrecken der Fluchtrouten kaum möglich, ohne Nutzung von Schleusern den Zielstaat zu erreichen."

Diese armen Flüchtlinge stammen alle aus islamischen Ländern:
Und *das Volk* des kommenden Fürsten wird die Stadt und das Heiligtum zerstören, und das Ende davon wird durch die *überströmende Flut* sein...

Teil der Asylbewerber verweigert Tätigkeiten

Web.de am 20.09.2024

Im Landkreis Mansfeld-Südharz haben Asylbewerber in den vergangenen Monaten bei der Räumung der während des Helme-Hochwassers verbauten Sandsäcke geholfen. **64 Personen wurden zur Hilfe verpflichtet. 39 Personen sind der Aufforderung nachgekommen, 25 Personen hätten die Teilnahme verweigert,** teilte der Landkreis mit. Davon hätten 9 Personen einen triftigen Grund angegeben, so dass es keine Leistungskürzung gab. "Den verbleibenden 16 Personen wurden die Leistungen gekürzt."

Im Landkreis Stendal geht es um Tätigkeiten wie Unterhaltungs-, Pflege- und Reinigungsarbeiten in Gemeinschaftsunterkünften mit einer maximalen wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden. Pro Quartal hätten 5 bis 6 Geflüchtete daran teilgenommen, hieß es. Es gebe auch Leistungskürzungen, die Zahl der Verweigerer werde aber statistisch nicht erfasst.

Zwei prothetische Klagelieder:
Damals:

Wir haben unseren Ruhm und Glanz verloren; es ist aus mit uns, weil wir gegen Gott gesündigt haben.
HERR, vergiss nicht, was uns zugestoßen ist! Sieh doch, wie sie uns schmähen und beschimpfen!
Das Land, das du uns gabst, ist in fremder Hand, Ausländer wohnen in unseren Häusern.
In Zion haben sie unsere Frauen vergewaltigt, in den Städten Judas vergingen sie sich an den Mädchen.
Von Lebensfreude ist nichts mehr zu spüren, statt froher Tänze gibt es nur noch Trauer.
Mit unserem Glanz ist es aus und vorbei: Unsere Schuld hat uns ins Unglück gestürzt! (Klagel.5:1ff)

Heute:

Deutschland – ein verlorenes Land

Video